

# Winter-Chaos

---

## Es gibt kein Schönreden

**Zum Bericht „Fehleinschätzung“ vom 21. Dezember:**

Es gibt kein Schönreden und Entschuldigen. Die Arbeitsweise und Arbeitsleistung des Winterdienstes der Abfallwirtschaftsbetriebe in den vergangenen Tagen ist nur als katastrophal und unprofessionell zu bezeichnen. Noch vor wenigen Wochen verkündete der Leiter der Abfallwirtschaftsbetriebe, Herr Haskamp, dass man für den Winter gerüstet sei und rund 1600 Tonnen Salz eingelagert seien. Weiterhin seien die Lieferverträge neu gestaltet worden, sodass innerhalb von 48 Stunden Nachschub eintreffen würde.

Und nun? Nach nicht mal einer Woche Schneefall wurde bereits rationiert, es wurde auf Splitt und Granulat ausgewichen, weil der Nachschub an Salz nicht wie vertraglich vereinbart geliefert werden konnte? Oder wurde Streumaterial zurückgehalten, um Reserven nicht aufzubrauchen? Tage nach dem Schnee sind die wichtigsten Ein- und Ausfallstraßen Münsters sowie die Ringe alles andere als ordentlich geräumte Stra-

ßen. Die Ortsausgänge Münsters kann man an der Befahrbarkeit der Fahrbahn erkennen, denn ab dort sind sowohl Land- wie auch Kreisstraßen fast problemlos zu befahren.

Es ist unbegreiflich, dass die Stadt Münster aus den Erfahrungen des Vorjahres nichts gelernt hat. Unabhängig vom volkswirtschaftlichen Schaden kommt es zu unmittelbaren Gefährdungen der Bürger. So waren im gesamten Stadtgebiet Stürze von Bürgern beim Überqueren der Fahrbahnen zu beobachten.

Es ist an der Zeit, dass die Verwaltung der Stadt Münster feststellt, wo die Verantwortlichen für dieses Versagen zu suchen sind.

Was soll eine „Ordnungspartnerschaft Unfallprävention“ bewirken, wenn durch mangelhaft durchgeführte Räumarbeiten die Unfallzahlen explosionsartig in die Höhe schnellen?

**Hermann Frisch,  
Verkehrsreferent,  
Automobil-Club  
Münster im ADAC,  
Im Hagenfeld 87a**